

Interkulturelle Verständigung durch Literatur

Lesung mit dem marokkanischen Autor Fouad Laroui zum Thema „Interkultureller Dialog“,

Vorstellung seines Romans „Ce vain combat que tu livres au monde“ („Im aussichtslosen Kampf zwischen dir und der Welt“) (2017)

Am Donnerstag, 27.09. 2018, besuchte der marokkanische, französischsprachige Autor Fouad Laroui das Kronberg-Gymnasium in Aschaffenburg, um den Französischschülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 10 – 12 Gelegenheit zum Austausch über seinen aktuellen Roman zu geben, der die Radikalisierung eines jungen in Paris lebenden Marokkaners und seinen Kampf für den Islamischen Staat beschreibt. Der Kontakt zu Fouad Laroui hatte sich im vergangenen Jahr auf der Buchmesse ergeben, auf der er unseren Schülern spontan seinen Besuch angeboten hatte. Begleitet wurde M. Laroui von Doris Lerche und Peter Ripken, deren Institut „Alondra“ den Dialog zwischen nordafrikanischen Autoren und dem europäischen Publikum fördert. Beide haben die Lesung mitorganisiert.



Zu Beginn der Veranstaltung präsentierte Lara Gumbel (Q11) souverän in französischer Sprache einen Kurzvortrag mit Bildern über das Land Marokko, den sie gemeinsam mit Viktoria Westarp (ebenfalls Q11) vorbereitet hatte. Im Anschluss luden Schüler/innen der Q12 Fouad Laroui in Form eines Interviews ein, über wichtige Abschnitte in seinem Leben zu berichten: Kindheit und Jugend in Marokko, Studium in Paris, aktuelle Professur für französische Literatur an der Freien Universität Amsterdam. Insbesondere interessierten sie seine Beweggründe, Schriftsteller zu werden.

Fouad Laroui wurde mehrfach mit französischen Literaturpreisen ausgezeichnet und seine Romane, die sich an Jugendliche und Erwachsene richten, erzählen von den Konflikten zwischen europäischen und nordafrikanischen Lebensweisen. Für ihn ist es wichtig, dass sich die Menschen beider Kulturkreise respektvoll begegnen und sich als gleichwertige Partner akzeptieren. Allein auf dieser Basis kann Verständigung und letztlich auch Integration gelingen.

Im Anschluss an die Veranstaltung zeigten sich die Teilnehmer/innen begeistert von der Offenheit und Nähe, mit der der Autor seine ganz persönlichen Erfahrungen in seinem Herkunftsland Marokko geschildert hatte. Nicht zuletzt waren sie positiv überrascht, dass sie mit ihren Französischkenntnissen, die sie in nur 2 - 4 Lernjahren erworben hatten, doch so viele Informationen aus der Lesung, die ausschließlich in französischer Sprache erfolgte, mitnehmen konnten.

Ein herzlicher Dank an alle Schüler/innen und Lehrkräfte, die in die Vorbereitung und Durchführung dieses ganz besonderen Ereignisses eingebunden waren.

Ruth Dietz im Namen der Fachschaft Französisch